

## **BGer 8C 291/2022 vom 3. Juni 2022**

Bundesgericht, 2022-06-03, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger\\_8C\\_291\\_2022](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_8C_291_2022)

FR: TF 8C 291/2022 du 3 juin 2022

IT: TF 8C 291/2022 del 3 giugno 2022

### **Regeste**

Sozialhilfe (Prozessvoraussetzung) | Gesundheitswesen & soziale Sicherheit

### **Volltext**

Bundesgericht III. Öffentlich-rechtliche Abteilung (I. Sozialrechtliche Abteilung)  
03.06.2022 8C 291/2022 (8C\_291/2022) Tribunal fédéral IIIe Cour de droit public (Ire  
Cour de droit social) 03.06.2022 8C 291/2022 (8C\_291/2022) Tribunale federale III Corte  
di diritto pubblico (I Corte di diritto sociale) 03.06.2022 8C 291/2022 (8C\_291/2022)

Sozialhilfe (Prozessvoraussetzung) | Gesundheitswesen & soziale Sicherheit

Bundesgericht Tribunal fédéral Tribunale federale Tribunal federal 8C\_291/2022 Urteil  
vom 3. Juni 2022 I. sozialrechtliche Abteilung Besetzung Bundesrichter Wirthlin,  
Präsident, Gerichtsschreiber Grünvogel. Verfahrensbeteiligte A. \_\_\_\_\_,  
Beschwerdeführer, gegen Gemeinderat Murgenthal, Hauptstrasse 46, 4853 Murgenthal,  
Beschwerdegegner. Gegenstand Sozialhilfe (Prozessvoraussetzung), Beschwerde gegen das  
Urteil des Verwaltungsgerichts des Kantons Aargau vom 26. April 2022 (WBE.2022.97).  
Nach Einsicht in die Beschwerde vom 16. Mai 2022 (Poststempel) gegen das Urteil des  
Verwaltungsgerichts des Kantons Aargau vom 26. April 2022, in Erwägung, dass das  
kantonale Gericht im angefochtenen Entscheid die Beschwerde gegen den Entscheid des  
Departements Gesundheit und Soziales vom 15. Februar 2022 abwies, soweit darauf  
einzutreten sei, dass es zur Begründung anführte, - Anfechtungsobjekt bilde immer der  
vorinstanzliche Entscheid, das heisst vorliegend das Nichteintreten des kantonalen  
Departements auf die gegen den Beschluss der Gemeinde Murgenthal vom 27. September  
2021 erhobene Beschwerde, - das Departement sei zu Recht auf die allein Ziffer 2b des  
Gemeinderatsbeschlusses thematisierende Beschwerde nicht eingetreten, - dies, weil in  
dieser Ziffer lediglich in allgemeiner Form auf die gesetzliche Rückerstattungspflicht nach  
§ 20 ff. SPG /AG hingewiesen worden sei, ohne zugleich eine Rückerstattung zu verfügen, -  
aufgrund dessen bewirke der Beschluss beim Leistungsbezüger aktuell keinerlei  
tatsächlichen oder rechtlichen Nachteile, was aber Voraussetzung wäre, damit dagegen  
Beschwerde geführt werden könnte, dass ein auf kantonalem Recht beruhender Entscheid  
vor Bundesgericht weitgehend bloss wegen Verletzung verfassungsmässiger Rechte  
beanstandet werden kann, wobei hierfür eine qualifizierte Rügepflicht besteht, d.h. konkret  
und detailliert darzulegen ist, welche verfassungsmässigen Rechte und inwiefern sie durch  
den kantonalen Entscheid verletzt worden sein sollen; die Verletzung blossen kantonalen  
Rechts bildet keinen selbstständigen Beschwerdegrund (Art. 95 in Verbindung mit Art. 106  
Abs. 2 BGG ; BGE 135 V 94 E. 1; 134 V 53 E. 3.3; 134 II 244 E. 2.2 und 133 IV 286 E.  
1.4), dass der Beschwerdeführer nichts Derartiges vorbringt, stattdessen ausserhalb davon  
Liegendes thematisiert, dass damit den Minimalanforderungen an eine sachbezogene  
Beschwerdebegründung wesensgemäss nicht genügt wird, dass dieser Mangel

offensichtlich ist, dass deshalb im vereinfachten Verfahren nach Art. 108 Abs. 1 lit. b und Abs. 2 BGG auf die Beschwerde nicht einzutreten ist, dass in Anwendung von Art. 66 Abs. 1 Satz 2 BGG ausnahmsweise auf die Erhebung von Gerichtskosten verzichtet werden kann, erkennt der Präsident: 1. Auf die Beschwerde wird nicht eingetreten. 2. Es werden keine Gerichtskosten erhoben. 3. Dieses Urteil wird den Parteien, dem Verwaltungsgericht des Kantons Aargau, 3. Kammer, und dem Departement Gesundheit und Soziales des Kantons Aargau schriftlich mitgeteilt. Luzern, 3. Juni 2022 Im Namen der I. sozialrechtlichen Abteilung des Schweizerischen Bundesgerichts Der Präsident: Wirthlin Der Gerichtsschreiber: Grünvogel

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.